Der Fährte des Herzens folgen

Wege aus Hierarchie und Herrschaft

Loba Salome Pahl

Der Fährte des Herzens folgen

Wege aus Hierarchie und Herrschaft

Loba Salome Pahl

Inhalt

8 Unsere Worte an euch

14 Wir Wölfe und ihr Zweibeiner im «GehegeDasein»
Wir, die «GehegeWölfe» | Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen uns «GehegeWölfen» und euch «GehegeMenschen» | Wann ihr ins Gehege geholt worden seid | Euer Leben im "Gehege" | Der Begriff «Alpha» | Die «AlphaMenschen» | Ursprung eures Gesellschaftssystems - Das Patriarchat | Die Frauen im Patriarchat | Das System namens Matriarchat | Der daraus resultierende Geschlechterkampf | Die Frauen im Gehege | Die Männer im Gehege | Die Macht und die Herrschaft | Euer Symbol für die Hierarchie & Herrschaft | Hierarchie & Macht in euren Unternehmen und Organisationen | Eure Gesellschaftsform - Der Kapitalismus | Der Krieg, das Werkzeug eurer zerstörerischen Macht | Die Entstehung eurer hierarchisch organisierten Religionen | Das hierarchische Christentum | Die Festlegung der Bibel, so wie ihr sie in Händen haltet | Die Macht der religiösen Systeme | Die Zerstörung unserer Mutter Erde

70 Und jetzt?

78 Abschied Nehmen vom «GehegeDasein»
Die Verabschiedung aus eurem persönlichen «Gehege-Dasein» | Die Verstrickungen euer Kindheit entwirren | Die Verabschiedung vom hierarchischen Miteinander | Die Verabschiedung von euren Kriegen | Kampfende zwischen euren Geschlechtern | Die Religionen und was wir dazu zu sagen haben | Unsere Sicht auf das Christentum | Wer war Jesus von Nazareth für uns? | Wer oder was «Gott» für uns ist

108 Über uns die wilden Wölfe
Unsere gemeinsame, aber lang zurückliegende Vergangenheit, Seite an Seite | Die Gründe unserer Ausrottung | Die Verdrehung unseres Wesens | Unsere Rückkehr in eure Gefilde | Die Sache mit der Domestizierung von uns Wölfen

122 So leben wir in der Wildnis...
Unser Wolfsleben in und mit der Natur | Was «Führung» für uns Wölfe im Freiland bedeutet | Freiheit, die wir meinen | Unsere gemeinsame Jagd | Unsere Kommunikation | Wie wir mit Konflikten umgehen | Die Wölfin und der Wolf | Wir Elternwölfe sind Guides | Wir und die Natur

144 Das Leben ist …
Was das Leben für uns ist | Das Leben ist ein Kunstwerk | Das Leben ist Veränderung und Wandel

154 Unsere Vorstellungen, wie das Leben bei euch sein könnte
Euer Miteinander, wie wir es sehen | Wie eure Unternehmen und Organisationen ausschauen könnten | Die hierarchielose Führung, wie sie sein könnte | Partnerschaft wie sie sein könnte | Euer Nachwuchs | Die Natur und ihr Zweibeiner

176 Epilog
An dich, liebe Leserin, lieber Leser | Du Zweibeiner darfst wieder ein «LebensKünstler» sein | Spiritualität in deinem Leben | Der „HerzensPfad“ | Die Frau, die mit der Feder schrieb

Unsere Worte an euch

Liebe Zweibeinerin, lieber Zweibeiner,
hier sprechen wir, die Wölfe, zu euch.

Dieses lebensbejahende Buch hat sich in vielen Tagen und Jahren aus gesammelten Beobachtungen und Erfahrungen entwickelt. Und jetzt haltet ihr es in euren Händen. Das freut uns sehr. Danke an dich, liebe Leserin, lieber Leser, dass du uns deine kostbare Zeit und deinen Freimut schenkst. Wir sind keine Theologen, Ethnologen oder Wissenschaftler, das ist richtig. Aber es ist wohl möglich, all die Dinge aus unserem Wolfsblickwinkel zu betrachten. Wir haben auch sehr gründlich die Lage gepeilt und festgestellt, dass einiges auf unserem gemeinsamen Planeten Erde zutiefst verquer läuft. Gebt uns bitte die Möglichkeit, es zu erklären. Wir bitten euch, offen an dieses Werk heranzugehen und nicht sofort zu bewerten oder euch davon abzuhalten zu erfahren, in welchem Dilemma ihr Menschen steckt und welche Wahlmöglichkeiten euch offenstehen.

Macht euch darauf gefasst, dass wir neue Begriffe für «ausgelutschte» Worte verwenden. Nach unserer Meinung habt ihr Worte, die zunächst neutral in ihrer Essenz sind, regelrecht verzerrt und verschoben, sodass ihre Bedeutung heute verheerende Auswirkungen hervorrufen kann. Wir wollen in diesem Buch niemanden verurteilen, das liegt uns fern. Es ist für uns die Zeit gekommen, sehr direkt und unverblümt die Dinge beim Namen zu nennen und uns nicht nur in den Wäldern zu verstecken.

Wir Wölfe wollen euch eure Konflikte, die Ursachen und Lösungsideen aufzeigen, selbst wenn sie in euren persönlichen,

sozialen und kulturellen oder wirtschaftlichen Bereichen liegen und «scheinbar» gar nichts mit uns zu tun haben.

Ihr lebt in einer Zeit, in der eure Sozialprogramme, die Wirtschaftsabsichten und eure Politik zum Scheitern verurteilt sind und letztendlich mehr Schaden anrichtet, als dem Allgemeinwohl zu dienen. Was dazu kommt, ist, dass ihr unsere gemeinsame Lebensgrundlage zerstört und letztendlich euch selbst. Wir traben sogar soweit, zu behaupten, dass ihr eine selbstzerstörerische und selbstmörderische Kultur erschaffen habt. Wenn ihr, die ihr das Fell auf dem Kopf tragt, euch so kaputt machen wollt, können wir euch nicht daran hindern, ihr habt diese Macht. Wir aber nicht. Und so haben wir auf unseren langen Spurensuchen erkannt, dass es bei uns wie bei euch Zweibeinern verschiedene Möglichkeiten gibt, das Leben zu leben.

Die eine Form die wir das «GehegeDaseins» nennen, ist von Hierarchie, Macht, Unterdrückung, Lieblosigkeit und Ungleichheit geprägt. Ein betäubtes Leben hinter tausend Gittern, mit müde gewordenen Blicken. Hier habt ihr aufgehört im Herzen zu sein.

Wir nennen euch deswegen hier auch «GehegeMenschen», weil es so ähnlich abläuft wie bei uns, den «GehegeWölfen». Ihr habt euch an diesen Zustand gewöhnt und geht davon aus, dass das so normal ist!? Vielleicht denkt ihr jetzt: « Kopf an, Augen zu und Herz dicht, bitte weitertraben. Warum sollte sich etwas verändern und wenn doch, dann bitte was und wie?

Die andere Art, das Leben zu leben, ist die in der Wildnis, in der Natur, wo wir hingehören. Dort sieht das Leben und das Miteinander komplett anders aus. Ein erfülltes, glückliches und dankbares Leben in Gleichheit, Frieden, Ehrfurcht vor allem – das ist unsere und eure wahre Bestimmung. Wir nennen es die

«Lebenskunst» im wahren Sein. Und dieses Leben ist auch für euch bestimmt.

Wir möchten euch mit unserer Nase zum Nachdenken anstupsen und wir wünschen uns, dass wir euch auch in Action bringen können. Aufwachen, anschauen, akzeptieren, daraus lernen, verändern und nach vorne gehen, das sind unsere Anliegen. Stellt euch wieder vom Kopf auf die Beine. Und wir sind sicher, dass auch ihr allerhand verändern könnt. Wagt euch, wieder zu sein, der ihr wirklich seid. Findet wieder zurück in euer Herz. Dort ist alles was ihr braucht. Ihr selbst seid eure Torschließer und auch die Toröffner.

Wir können mit diesem Buch eure Füße nur auf den Pfad setzen. Ihr aber dürft auf diesem Pfad suchen, was ihr finden wollt und sollt.

Wir Wölfe und ihr Zweibeiner im »Gehege Dasein«

Wir, die «GehegeWölfe»

Wir Vierbeiner in den Gehegen, die ihr in Wildparks oder Zoos beobachten könnt, werden als Erwachsene oder Jungwölfe, sich einander völlig fremd, zusammengesperrt. Von Menschenpfote wurden wir zusammengefügt und in eine begrenzte Umgebung gesteckt. Wir werden kontrolliert und beobachtet und beäugt. Es gibt Tage, da kommen ganze Scharen von Menschen an unserem Käfig vorbei und rücken uns regelrecht auf den Pelz. Von blitzenden Kästen und neugierigen Blicken werden wir verfolgt. Von manchen geht eine tiefe Angst, aber auch Neugier und Respekt aus. Wir wissen, dass wir mit einem zwiespältigen Image behaftet sind. Dieses hat sich tief ins kollektive Zweibeinergedächtnis eingeprägt. Es bleibt uns gar nichts anderes übrig, als uns irgendwie mit dieser Situation zu arrangieren. Die Möglichkeit der Abwanderung in das Freiland, wo wir hingehören, ist für uns fast unmöglich geworden. Es gilt sich diesem Schicksal zu ergeben. Wir sind Opfer und ausgeliefert.

Vielleicht sagt ihr jetzt: Sie haben es doch gut, oder nicht? Für das tägliche Futter ist gesorgt, sie werden nicht ausgerottet, abgeschossen oder verdrängt. In Gehegen sind die wilden Raubtiere gut aufgehoben und richten keinen Schaden an. Okay, den Verlust der Freiheit müssen sie hinnehmen. Aber das ist doch akzeptabel!?

Jedoch: Jedem einzelnen Wolf fehlt hier die konkrete Lebens-

Und jetzt?

Geht es euch wie uns? Wir haben es kaum ertragen können, euch dieses «GehegeLeben» so deutlich darzulegen. Wie ihr gesehen habt, geht es euch und uns den Wölfen, in diesem «GehegeDasein» sehr ähnlich. Es klingt alles sehr düster und scheint unglaublich. Das ist es auch. So aber sieht in unseren Augen die Realität aus. Denn, seid mal ehrlich, letztendlich wisst ihr es doch schon lange, dass hier einiges «megakatastrophal» lodert. Und wenn es so weiter geht, wird dieser zerstörerische Brand euch und die gesamte Erde irgendwann in Schutt und Asche legen. Die autoritäre und patriarchalische Ära sollte hier zu Ende gehen. Ihr könnt entscheiden, was wir jetzt aus all diesen Verdrehungen macht. Wir haben erspäht, dass genau in diesen Lebensregeln und den von euch erschaffenen Systemen, alle Schurkerei und all das unsägliche Leid, was euer Miteinander begleitet, angelegt ist.

Ist das nicht ein unerträglicher Zustand? Wir gehen davon aus, dass viele von euch Zweibeinern äußerst schmerzhafte Erfahrungen hier im «Gehege» machen und gemacht haben. All das hat auch zum Vergessen eurer wahren Herkunft und Bestimmung geführt. Vielleicht hattet ihr bis jetzt nicht den Mut und die Kraft, grundlegendes in Veränderung zu bringen? Oder aber ihr saht gar keinen Grund dafür, weil ihr es euch in dieser Komfort-Zone gemütlich eingerichtet habt und sie auf Teufel komm raus verteidigt habt? Oder ihr glaubtet, den Veränderungen und der damit verknüpften Angst und Unsicherheit nicht gewachsen zu

Abschied nehmen vom «Gehege Dasein»

Die Verabschiedung aus eurem persönlichen «GeheGeDasein»

Wir möchten euch gerne zur Einleitung dieses Kapitels ein Märchen erzählen. Es ist ein Märchen aus Japan. Wir haben es aber verändert, weil es so stimmiger für uns ist.

Der Wolf, der Rabe und der Mensch: Es war einmal ein Mensch, welcher wie schon oft an den Gitterstäben saß und sehnsüchtig in das weite, für ihn scheinbar nicht erreichbare Land hinausschaute. Immer wieder vernahm er die Stimme in sich:

«Wenn du nicht das Gehege verlässt und hinaus in den Wald gehst, wird nie etwas passieren, es wird alles beim Alten bleiben und dein wahres Leben wird nie beginnen.»

«Geh nicht hinaus in den Wald, geh nicht hinaus», sagten die anderen warnend. Denn in ihrem «Gehege» warnte man vor Kreativität, Selbstverantwortlichkeit und wahrer Freiheit. All die Dinge wurden gemieden und unterdrückt, wo immer möglich. Sie wurden verurteilt und verdammt, verboten, betäubt und stigmatisiert. Man hielt sie vielmehr für krank und abnormal.

«Warum nicht? Warum soll ich heute nicht hinausgehen?», fragte der Mensch.

«Dort lebt ein großer Wolf, der Menschen wie dich auffrisst. Geh nicht hinaus in den Wald, geh ja nicht hinaus. Das ist gefährlich und unsicher, bleib doch hier in deiner gewohnten Box, in deiner dir vertrauten Komfortzone.»

Über uns, die «wilden» Wölfe

Unsere gemeinsame, aber lang zurückliegende Vergangenheit, Seite an Seite

Seit den Zeiten, als nur Mond und Sonne uns Licht spendeten, kannten wir euch. Aus den riesigen und undurchdringlichen Wäldern und von den Anhöhen aus beobachteten wir euch Zweibeiner. Wir lebten einst in Harmonie. Einst waren wir beide das am weitesten verbreitete Lebewesen auf unserem Planeten. Wir jagten zusammen und streiften gemeinsam durch die endlosen Wälder. Unsere Seelen berührten sich.Ihr wurdet angefeuert durch unsere Loyalität und unseren liebevollen und fürsorglichen Familienzusammenhalt, unsere perfekte Kommunikation und Jagdtechnik sowie unsere Integration mit der Umwelt, unsere Brüderlichkeit. Beide waren wir Jäger, auf deren erlegte Beute unsere Familien angewiesen waren.

Die Natives sahen uns als Lehrer und Wegführer. Sie sahen uns als ihre Schwestern und Brüder und wir waren ebenfalls für ihre Entwicklung an ihre Seite gestellt. Sie wurden sehr stark durch uns inspiriert. Es galt als das höchste Ehrenzeichen eines Jägers, mit einem Wolf verglichen zu werden. Weder die «NativeJäger» noch wir töteten mehr als wir zum Überleben benötigten und wählten unsere Beute bewusst.

Und für sehr lange Zeit lebten wir so zusammen, denn unsere Wesen waren sich sehr ähnlich. Wir wussten beide, dass wir ein Teil des Ganzen sind und dass alles miteinander verbunden ist.

So leben wir
in der Wildnis...

Unser Wolfsleben in und mit der Natur

In der freien Wildbahn leben wir Wölfe in Familienverbänden, die aus Eltern und ihrem Nachwuchs bestehen. Es ist für uns wasserklar, dass unsere Existenz in der Zeit, in der wir beisammen sind, von jedem einzelnen Wolf und seinen vielfältigen und einzigartigen Fähigkeiten abhängig ist.

Wir brauchen einander, denn nur in der Gemeinschaft sind wir wirklich stark. Nur wenn die Aufgabenverteilung bei uns allen klar ist, können wir erfolgreich agieren. Jeder soll hier lernen, für sich selbst verantwortlich zu werden. Wir lassen uns gemeinsam auf das Leben ein. Wir folgen der Natur und der Kultur. Wir passen uns den gegebenen Situationen und Herausforderungen an, traben gemeinsam, Pfote an Pfote. Denn ein einsamer Wolf bleibt früher oder später auf der Strecke.

Hier in der Natur ist der Platz, wo wir hingehören. Wir Wildtiere besitzen eine sehr hohe Mobilität und wandern pro Nacht im Normalfall über zehn Kilometer weit, um von unseremRückzugsort zu den Jagd- und Rissplätzen zu gelangen. Das Aufspüren und Jagen unserer Beute, das Entdecken neuer Territorien, das stundenlange Laufen in der Wildnis erfüllt uns mit großer Freude. Das Wir-Gefühl erleben und den gemeinsamen Schmaus nach gelungener Jagd und das Zelebrieren und Feiern, das zufriedene gemeinsame. Die soziale Ordnung hat null Komma null mit Hackordnung gemein, die auf Unterwerfung oder Zwang beruht.

Das Leben ist...

Was das Leben für uns ist

Das Leben ist viel mehr, als eine zufällige Phase von Geburt bis zum Tod. Das Leben ist Dasein. Das Dasein ist ein stetiger Wandel und Entwicklung in einem fort. Das Leben ist Bewusstsein, Sein, Ewigkeit, Allgegenwärtigkeit und ein Abenteuer. Das Leben ist Fülle. Die Fülle wächst aus der Dankbarkeit gegenüber dem Leben und gegenüber unserer inneren Führung. Alles was wir brauchen steht im Überfluss zur Verfügung.

Das Leben will gelebt und geliebt werden. Das Leben ist eine wundervolle und kostbare Chance, die es zu nutzen gilt. Letztendlich ist jede Gegebenheit von uns selber verursacht. Alles hat Ursache und Wirkung. Wir übernehmen Verantwortung für unser Leben.

Der Sinn unseres Lebens ist das Leben selbst. Das Leben zu leben und zu genießen und im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen. In der Wahrnehmung und in der Erfahrung leben, in seinem ganzen Umfang.

Es bedeutet auch, das nicht Sichtbare anzuerkennen und seine Existenz zu zulassen. Kein entweder oder, sondern ein sowohl als auch. Egal ob es schmerzt, uns glücklich macht, ob es hell oder dunkel ist, wir sehen darin keinen Unterschied.

Auf dieser Reise werden Areale betreten und verlassen. Tore werden geöffnet und wieder geschlossen. Und alle Areale sind Unendlichkeitsräume, in denen Erfahrungen gesammelt werden.

Unsere Ansichten
und Vorstellungen,
wie das Leben
bei euch sein könnte

Wir haben nun Ideen und Anregungen und unsere eigenen Visionen, wie es bei euch sein könnte. Die folgenden Erkenntnisse von uns kennen nicht den Anspruch von Gültigkeit und Wahrheit. Wie wir schon öfter erwähnt haben, kennen wir Wölfe die Wahrheit nicht, denn dann würden wir vermutlich mit einem Heiligenschein durch die Gegend traben. Genauso wenig können wir vorausschauen, wohin unsere und eure Pfade führen. Alle Ereignisse und Erfahrungen werden sich in individuellen Erlebnisräumen ereignen.

So sehr sich das Leben im fortdauernden Wandel befindet, so auch die Selbsterkenntnis von euch Menschenkindern.

Euer Miteinander, wie wir es sehen

... so ähnlich wie bei uns: Wolf ist nicht gleich Wolf und Mensch ist nicht gleich Mensch!

Wie sähe euer Miteinander aus, wenn ihr all die wundervolle Vielfalt von euch annehmen könntet? Wenn jeder mit seinen Gaben, aber auch mit seinen Schwächen hier willkommen wäre? Was wäre, wenn jeder von euch lernen dürfte und auch den Raum dafür bekäme, eigenverantwortlich zu handeln und seine Gaben mit einbringen zu können? Das geht einher mit Würde, Akzeptanz, Freiheit und wahrer Wertschätzung. So hat jegliche

Epilog

An dich, liebe Leserin, lieber Leser

Da wir diese Zeilen nun an dich ganz persönlich richten, können wir nicht anders als dich mit «du» anzusprechen. Wir haben größten Respekt vor jedem Einzelnen, egal welchen Alters und welcher Herkunft. Es spielt auch keine Rolle, ob wir einander persönlich kennen oder nicht. Wir sind davon überzeugt, dass jedes Individuum ein Teil des großen Ganzen ist, und empfinden daher die unpersönliche «Sie»-Anrede als distanzierend. Aus diesem Grund wünschen wir Wölfe uns, mit dir, liebe Leserin, lieber Leser, «per du» zu sein.

Es liegt uns fern, dir ganz persönlich irgendetwas zu unterstellen oder überzustülpen. Wir kennen dich und dein Leben nicht und wissen nicht, was dir widerfahren ist, wo du gerade lebst und wie es dir wirklich geht. Auch Du und dein Leben sind einmalig und einzigartig.

Wir laden dich ein, für dich zu prüfen, was für dich stimmig ist. Kannst du dich hier irgendwo wiederfinden? Ob du noch in dem «Gehege» bist und darunter leidest – ob du die Schnauze gestrichen voll hast und von der Freiheit heulst oder ob du bereits zum rettenden Sprung in die Freiheit angesetzt hast, ob du gar das Gehege bereits verlassen hast das können wir nicht erahnen.

Die Autorin lässt die Wölfe zu Wort kommen, die sich mutig und klar darüber äußern, wie Ungleichheit und Lieblosigkeit die Welt aus dem Gleichgewicht bringt. Ihre Thematiken sind direkt, lebendig und sie regen zum Nachdenken an.
Die Wölfe heulen: Befreie Dich aus dem «GehegeDasein» und lebe los. Folge der Fährte Deines Herzens und werde wieder Du Selbst. Du bist einzigartig. Erkenne den göttlichen Funken - der in allem wohnt.

Nicht nur für Wolfsfreunde, vor allem diejenigen sollten dieses Buch lesen, die das ehrliche, authentische und eigenverantwortliche Leben zurück gewinnen wollen, für das sie geboren sind.

«Klarheit führt aus dem Gehege, aus dem geschlossenen Kreis des Patriarchats»

Rupert Bucher
Autor, Künstler und Psychologe

ISBN: 978-3-00-052255-0

€14,95